

Um die Qualität der ARD-Berichterstattung zu gewährleisten, hat sich der NDR entschlossen, zusammen mit den NachDenkSeiten einen Zuschauerrat ins Leben zu rufen. Damit folgt Kai Gniffke, seit 2006 Chefredakteur von ARD-Aktuell und damit verantwortlich für Tagesschau und Tagesthemen, einem [Angebot](#) von Albrecht Müller aus dem September letzten Jahres. Von **Jens Berger**.

Mit der einseitigen Berichterstattung durch Tagesschau und Tagesthemen soll bald Schluss sein - zumindest ist dies der Wunsch von Kai Gniffke, der sich die stetige Kritik aus den alternativen Medien offenbar zu Herzen genommen hat. Bereits im Oktober letzten Jahres, nur wenige Tage nachdem Albrecht Müller ihm unsere Hilfe angeboten hat, kam Gniffke auf die NachDenkSeiten zu und zeigte sich begeistert von unserem Angebot. „Wenn man sein gesamtes Berufsleben lang fest in den Redaktionsalltag eingebunden ist, kann man schnell betriebsblind werden“, so Gniffke in einer E-Mail an die Redaktion der NachDenkSeiten. Man würde die Kritik jedoch ernst nehmen und sei froh, auf externen Sachverstand zurückgreifen zu können.



Bild: Albrecht Müller und Kai Gniffke
© Alan Smithee

Bekanntlich mahlen die Mühlen der Öffentlich-Rechtlichen jedoch langsam. Wochenlang wurden Konzepte verhandelt und wieder verworfen. Man darf nicht vergessen, dass es für eine öffentlich rechtliche Anstalt wie den NDR, ein Novum ist, offen und transparent mit einem kritischen Politblog, wie den NachDenkSeiten, zusammenzuarbeiten. Ein stetiger Zankapfel war dabei die Finanzierung. Schlussendlich konnte Gniffke jedoch den NDR-Intendanten Lutz Marmor davon überzeugen, dass es auch im Sinne der Gebührenzahler ist, wenn das NDR-Programm auch von denjenigen kontrolliert wird, die es mit ihren Rundfunkbeiträgen finanzieren.

Heute beginnt die Projektphase und bereits in wenigen Wochen soll der gemeinsame Zuschauerrat von NDR und NachDenkSeiten seine Arbeit aufnehmen. Unter dem Dach der NachDenkSeiten wird es dann unseren Lesern möglich sein, konkrete Kritik an der politischen Berichterstattung von Tagesschau, Tagesthemen und anderen politischen Sendungen, die vom NDR verantwortet werden, wie z.B. der Talkshow von Günther Jauch, zu üben. Gniffke und die verantwortlichen Redakteure werden diese Kritik nicht nur entgegennehmen, sondern sogar innerhalb der gemeinsamen Plattform beantworten. Auch von Günther Jauch haben wir bereits eine Zusage, dass er sich offen der Kritik der NachDenkSeiten-Leser stellen und Leserkritik aktiv auf unserer Plattform beantworten will. Jauch zeigte sich von der Idee geradezu begeistert - „nur durch Kritik kann man lernen und

wir sind durchaus lernfähig und lernwillig“. „Fehler und Torheiten, wie beispielsweise unsere manipulative Inszenierung des Stinkefingers von Yanis Varoufakis tun mir doch selbst in der Seele weh“, so Jauch gegenüber den NachDenkSeiten.

Auch Sie, liebe Leser, sind an dieser Stelle gefordert. Was uns noch fehlt ist ein Name für den gemeinsamen Zuschauerrat. Schreiben Sie uns bitte Ihren Vorschlag unter der Adresse [ersterapril\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:ersterapril(at)nachdenkseiten.de). 